

Fragensammlung: RA Dr. Romana Weber-Wilfert



Wir hoffen, Dir mit diesem Service bei der Prüfungsvorbereitung helfen zu können. Die Fragen sind keine offizielle Stoffabgrenzung, dienen rein der Übung und sind ohne Gewähr.

Wenn Du auch Fragen mitgeschrieben hast, bitte hilf uns dabei, diesen Service für alle Studierende zu verbessern und schick uns die Fragen mittels [unseres Formulars](#) zu. Vielen Dank und viel Erfolg für die Prüfung.

Deine FV Jus

Berichte zur Prüfungssituation:

Hat sehr genau nachgefragt und wollte immer einen bestimmten Begriff hören und nicht nur eine Umschreibung davon. Fragen in kleinen Fällen gestellt und man musste erkennen, auf welche Punkte sie hinaus wollte.

Sie ist sehr nett und angenehm-sie fragt auf Verständnis, also man soll das Gelernte auch anwenden können.

Fälle aus dem Casebook und dann zu den Hauptthemen weiterführende Fragen. Sie hat bei jeder Frage ein paar Stickwörter gehabt, die sie unbedingt hören wollte und auch viel mit Rückfragen weitergeholfen, wenn man die Antwort gerade nicht gewusst hat.

Sie fragt ganz genau nach und macht einen unsicher also auch wenn du richtige Antworten gibst fragt sie dich: Sind sie sicher? Und da muss du nochmal ja sagen Meist wird eine allgemein formulierte Frage gestellt, je nach Antwort des Studierenden fragt sie dann nach, es geht dann teilweise sehr ins Detail. Sie hilft aber mit der weiteren Fragestellung weiter, falls man nicht mehr weiter weiß. Es war eine angenehme Prüfungssituation.

Viele Unterfragen, extrem genau (teilweise wollte sie genaue Sachen aus der Seite aus dem Buch wissen), viel auf Verständnis, immer wieder kleine Fälle. Aber sehr nett, hilft einem weiter, angenehme aber recht anspruchsvolle Prüfungssituation

2026

1. Materiell Rechtliche vs Prozessuale Fristen
 - a. Unterbrechung
 - b. Verbindung zu Zustellung
2. Aufrechnung im EO Recht
3. Klagen allgemein

2025

1. Wiederaufnahmsklage im Zusammenhang mit nova reperta (kleiner Fall)
2. Oppositionsklage
3. Zuständigkeit für Klagen gegen Unternehmer, Gerichtsstand des Erfüllungsorts, Wahlzuständigkeit
4. Berufung, Rechtsmittel gegen die Berufung

5. Sanierungsverfahren, quotenmäßiges Wiederaufleben der Forderung
6. Exszidierungsklage
7. Nebenintervention - was muss man tun um Nebenintervenient zu sein;
 - a. Ist es eine Verpflichtung?
 - b. Welche Möglichkeiten hat der Nebenintervenient?
8. Einstweilige Verfügungen - Wie schaut das Verfahren aus, um zu einer EV zu kommen?
 - a. Welche Arten gibt es? (Sie wollte auch hören dass man nicht beweisen sondern nur bescheinigen muss)
9. Sitzungspolizei - was darf der Richter? (Wollte auch hören, dass er einem RA bei mehrfach unangemessenem Verhalten bei der Kammer melden darf. Den RA darf er aber nicht ausschließen)
10. Darf der Richter von sich aus Zeugen hören wollen?
 - a. Welche Art von Beweis kann der Richter nur eigenständig anfordern („SV, weil der auch zur Unterstützung des Richters dient“)
11. Feststellungsklage: Was ist die besondere Voraussetzung („rechtliches Interesse“); Verhältnis von Feststellungs- zu Leistungsklage? (Wollte hören, dass das Feststellungsbegehren in der Leistungsklage quasi enthalten ist und daher die Feststellungsklage subsidiär zur Leistungsklage ist und wenn eine Leistungsklage anhängig ist, nicht mehr erhoben werden kann)
12. Was ist die Verfahrenshilfe?
 - a. Von welchen Kosten wird man befreit?
 - b. Was sind die Voraussetzungen?
 - c. Muss ich die Kosten irgendwann nachzahlen?
13. Gegnerische Partei hat Urkunde
 - a. Wann kann ich die Vorlage der Urkunde verlangen?
14. Was ist der Einspruch im Exekutionsrecht?
 - a. Was ist das vereinfachte Bewilligungsverfahren?
 - b. Was kann man sonst gegen einen Exekutionsbewilligungsbeschluss machen?
15. Sie begehren einen Feststellungsklage auf „Feststellung, dass ich nie bei ihr angestellt war“, Was sind die Voraussetzungen, insb rechtliches Interesse?
 - a. Verhältnis zur Leistungsklage: Subsidiarität und Rechtsschutzinteresse
16. Allgemeine Rechtsmittelvoraussetzungen?
17. Insolvenzeröffnung - Voraussetzungen?
 - a. Besonderheiten für Unternehmer?
18. Besitzstörungsklage wird beim LG eingebracht: was sagen Sie dazu?
19. Entschuldung einer natürlichen Person?
20. Was unternimmt man gegen einen Schiedsspruch?
21. Zeugen- und Urkundenbeweis
22. Verfahrenshilfe - Voraussetzungen, Pflicht zur Rückzahlung?
23. Unterlassungsexekution: X-Zeitung wird mit rechtskräftigem Urteil die Verbreitung eines Lichtbildes von A untersagt. Dieser erfährt später, dass es noch immer verbreitet wird. Was kann A tun?

- a. Exekutionsantrag? Voraussetzungen und weiterer Verfahrensverlauf
- b. Was passiert, wenn das Bild weiterhin nicht entfernt wird? Hat es einen Einfluss darauf, wenn die verpflichtete Partei behauptet, dass es an einem Programmfehler gelegen hat, der mittlerweile behoben wurde?
- 24. Rechtsmittel im Exekutionsrecht, insb Einspruch
- 25. Vereinfachtes Bewilligungsverfahren
- 26. Exekutionsrechtliche Klagen
- 27. Vorlagepflicht bei Urkunden
- 28. CB-Fall 78
- 29. CB-Fall 11
- 30. allgemein zur sachlichen und örtlichen Zuständigkeit Gerichtsstand des Erfüllungsortes im nationalen R und bei EuGVVO
- 31. Gruppen von Gläubiger im Insolvenzrecht: Was genau ist die Sondermasse bei den Absonderungsgläubiger?
- 32. Feststellungsklage
- 33. Absonderungsgläubiger
 - a. exekutives Pfandrecht beschreiben
 - b. vertragliches Pfandrecht
- 34. Wie sieht ein Urteil aus?
- 35. Zwischenurteile
 - a. Sind Rechtsmittel dagegen zulässig?
- 36. Drittschuldnerklage
- 37. Kosten
- 38. Säumnis
- 39. Rechtsmittellehre
- 40. Impugnationsklage
- 41. Revision
- 42. Klagenhäufung
- 43. Eventualantrag
- 44. Sanierungsplan
- 45. Anmeldeverzeichnis
- 46. Oppositionsklage/-antrag

2024

- 47. A hat gg B Forderung auf 6.000, während des Prozesses tritt A seine Forderung an X ab, wie geht es dann weiter? „234 ZPO; str. -> Rsp: Irrelevanztheorie“
 - a. Was wäre, wenn ich als Kläger meine Forderung abtrete, wenn es diese Norm nicht geben würde? „dann ändert sich die Rechtszuständigkeit und die Klage müsste abgewiesen werden“
 - b. Wenn wir der Rsp folgen, wie lautet das Urteil? „Es ist so vorzugehen, als hätte keine Zession stattgefunden“
 - c. Wer wird Exekution führen wollen?

- i. X möchte Exekution führen, wo ist da das Problem? „X hat keinen Titel, § 9 EO, einfache Titelergänzung oder Titelergänzungsklage“
 - d. In welchen Fällen ist eine Titelergänzung noch angedacht? „Rechtsnachfolge, Wertsicherung, Fälligkeit“
48. Parteibegriff im Außerstreitverfahren
- a. In welcher Form kann hier das Gericht entscheiden? „Beschlüsse im Außerstreitverfahren“
49. Obsorgestreit zwischen Mutter A und Vater B, das Gericht betraut B mit Obsorge, was kann A tun?
- a. Kann A Rekurs erheben?
 - b. Währenddessen wird B von Arbeitgeber nach Brüssel versetzt, was ändert sich nun? „neue Tatsachen, nova producta, § 49 AußStrG, Gericht wird Neuerungen zulassen, weil Kindeswohl“
50. Es gibt einen Konkursöffnungsbeschluss, was macht man dagegen? „Rekurs“
- a. Wer ist dazu berechtigt? „auf jeden Fall der Schuldner“
 - i. Wann der Gläubiger?
 - b. Wer ist ein ganz große Player im Insolvenzverfahren? „die bevorrechteten Gläubigerschutzverbände“
 - c. Wie lange ist dafür Zeit? „14 Tage ab Bekanntmachung der Insolvenz in der Insolvenzdatei“ Welche Folgen hat das?
51. Am 20.02. gibt es eine Urteilsverkündung, am 12.03. werden Protokoll und Urteil zugestellt, am 15.3. erhebt Mag. T einen Verfahrenshilfeantrag, am 30.03. erhebt X-GmbH Berufung
- a. X-GmbH hätten Berufung unverzüglich in der VH anmelden müssen oder innerhalb von 14 Tagen nach Zustellung schriftlich die Berufung anmelden, was bedeutet das? „Es wäre zu spät“
 - b. Was wird das Gericht machen? „Gericht wird sie zurückweisen“
 - c. In welcher Form entscheidet das Gericht?
 - d. Mag. T erhebt einen Verfahrenshilfeantrag, die Frist beginnt erst. Wie steht Verfahrenshilfeantrag zur Berufung?
 - i. Was sind die Voraussetzungen für Verfahrenshilfe?
 - ii. Wie legen Sie da, dass Sie pleite sind?
 - iii. Wie heißt dieses Formblatt?
 - iv. Vermögensverzeichnis?
 - v. Wo kommt das Vermögensverzeichnis noch vor? → „Insolvenz“
 - vi. Wo ungefähr?
 - e. Ich lasse mir Verfahrenshilfe geben, Von welchen Kosten bin ich befreit? „RA, von Pauschalkosten befreit, aber nur solange es einem zusteht.“
 - f. Bekommt man alles ersetzt?
 - i. Muss ich das als Anwalt machen?
 - ii. Wie ist das, wenn ich den Prozess verliere?
 - iii. Woher bekommt der Gewinner die Kosten? „Beholfener muss die Kosten bezahlen“

52. Wir haben einen arbeitsrechtlichen Fall. Was ist die Definition des Arbeitsortes?
- Was heißt vertragsautonome Vertragsauslegung durch den EuGH? „Ich beantrage die Vorlage an den EuGH, wenn ich einen Antrag stelle, anreden“
 - Wie geht's im Verfahren weiter? „Es muss abgewartet werden, bis der EuGH entscheidet“ Wie nennt man das rein verfahrenstechnisch? „Verfahren wird ausgesetzt“
53. Oppositionsklage (§ 35 EO)
- Was bekämpfe ich?
 - Was bringe ich vor?
 - Worauf ist letztlich das Klagebegehren gerichtet?
 - Was bringe ich dazu vor?
 - Welche Neuerungen? „nova producta“
 - Warum nicht nova reberta?
 - Warum brauche ich im Exekutionsrecht eine Klage, was kann ich noch machen? „Rekurs, Widerspruch“
 - Was ist bei der Oppositionsklage verfahrensrechtlich noch beim Vorbringen zu beachten?
 - Was gibt es da Spezifisches?
 - Welche Maxime? „Eventualmaxime“
 - Wer muss vorbringen? „Kläger und Beklagter“
54. Eine Mahnklage über 20.000 wird B während dem Urlaub zugestellt, als er zurückkehrt, bekommt er schon den Zahlungsbefehl und die Exekutionsbewilligung, was würden Sie jetzt machen? „Antrag auf Aufhebung der Vollstreckbarkeitsbestätigung“
- Was ist mit dieser Vollstreckbarkeitsbestätigung?
 - Wie kann man gegen eine Mahnklage vorgehen? „Einspruch“
 - Wie ist das bei ao. Revision und Exekution?
 - Was gibt es noch, abgesehen von Exekution zur Befriedigung?
55. Mag. T beruft sich im Verfahren auf eine Urkunde und er weiß, der Gegner hat die Urkunde nicht, in welchen speziellen Fällen gibt es die Vorlagepflicht?
- „Wenn man sich selbst darauf berufen hat oder wenn es eine gemeinschaftliche Urkunde ist“
 - Was ist, wenn ich dennoch nichts vorlege? „ich kann es nicht durchsetzen, aber der Richter nimmt es in die Beweiswürdigung auf“
56. A und B haben einen Vergleich geschlossen über monatlichen Unterhalt, weil der Rückstand bringt B die Exekution, A erhebt Einspruch, weil er meint, er sei alles bezahlt. Was sagen Sie dazu?
- Was sagen Sie zum Einspruch?
 - Was, wenn ich vorlege, dass es überhaupt keine Vollstreckbarkeitsbestätigung gibt? – „Einspruch“
 - Wie geht es dann weiter im Verfahren? „betreibender Gl hat binnen 5 Tagen Titel samt Vollstreckbarkeitsbestätigung vorzulegen“
 - Was ist der Sinn hinter dem Zwischenantrag auf Feststellung?
 - Wieso mache ich den?

- e. Was ist der prozessuale Hintergrund, weshalb ich das in allen möglichen Fällen mache?
 - f. Wann mach ich das, ich habe ja schon eine Klage eingebracht?
 - i. Wann zeitlich gesehen?
57. Was ist die Beweissicherung?
- a. Wie funktioniert das verfahrensrechtlich?
 - b. Bei welchem Gericht stelle ich den Antrag?
 - c. Kosten der Beweissicherung?
 - d. Welche Beweise kann ich da aufnehmen?
 - e. Was kann ich nicht?
58. Erzählen Sie was zur Revision
- a. Wann kann ich eine Revision erheben?
 - i. Welche Frist darf nicht abgelaufen sein?
 - ii. Wovon hängt das sonst noch ab? „Stichwort: Streitwert, Unter 5.000€, 30.000€“
 - b. Was ist eine ao Revision?
 - i. Wann gibt's die?
 - ii. Wie ist das Zusammenspiel zwischen Streitwert und ...?
 - iii. Was braucht man noch außer Streitwert?
 - iv. Wie stelle ich fest, ob eine erhebliche Rechtsfrage vorliegt?
 - v. Was ist unter 30.000
59. Was ist die Ausscheidung?
- a. Welches Rechtsgebiet?
 - b. Was ist die Insolvenzmasse?
 - c. Was ist die Masse? „exekutionsunterworfenen Vermögen“
 - i. Kann ich alles in die Insolvenzmasse einbeziehen?
 - ii. Freigabe von Vermögenswerten?
 - d. Was ist die Sollmasse, Istmasse?
 - e. Wie macht es der Insolvenzverwalter, wenn er Sachen in die Insolvenzmasse zurückholen will?
 - f. Was ist der Gedanke dahinter, weshalb kann er das anfechten? „Vermögensverschiebungen, Gläubigergleichbehandlung“
 - g. Aussonderung
 - i. Wie macht der Aussonderungsgläubiger seinen Anspruch geltend?
 - ii. Anspruch eines Leasinggebers auf ein Kfz. Was ist, wenn ich das Kfz aber benötige?
60. A klagt B auf Zahlung 7.000, B wendet aufgrund mangelhafter Leistung 20.000 compensando ein. Das Gericht sagt die 7.000 sind zu Recht und die Gegenforderung besteht mit 2.000 zu Recht. B klagt 18.000 ein. Was sagen Sie dazu?
- a. Sonst noch etwas zur Aufrechnung?
 - b. Was ist die Voraussetzung, damit ich da schon ein Teilurteil machen kann?
 - c. Habe ich einen Anspruch darauf, dass mit Teilurteil entschieden wird?
 - d. Was wäre eine andere Möglichkeit, um eine Gegenforderung geltend zu machen? „Widerklage“

61. Was ist eine Exszendierungsklage? „im Exekutionsrecht“
- Wer klagt wen?
 - Dh worauf geht die Klage? „Auf Einstellung der Exekution“
 - Warum ist das so, dass das passieren kann, dass das Leasingauto gepfändet wird? Dass iwas gepfändet wird, dass im Eigentum eines Dritten steht?
 - Worauf schaut der Gerichtsvollzieher? „Gewahrsame“
62. Wie entschuldet man eine natürliche Person?
- Wie mache ich das als natürliche Person, die 100.000 Verbindlichkeiten hat?
 - In welchem Verfahren kriege ich das „Abschöpfbare“?
 - Wie komme ich in ein Abschöpfungsverfahren?
 - Kann ich auch nur einen Zahlungsplan haben, falls dieser abgelehnt wird, dann Abschöpfungsverfahren?
 - Was ist der Tilgungsplan?
 - Ich bin Unternehmensberater, eine natürliche Person, wie kann ich mich da entschulden?
63. Urteilslehre: Welche Arten kann ich unterscheiden? „Teilurteil, Zwischenurteil, Grundlagenurteil“
- Was ist der Unterschied zwischen Grundlagenurteil und Grundurteil?
 - Wann mache ich einen Zwischenantrag auf Feststellung?
64. EuGVVO, Gerichtsstandsvereinbarungen:
- Welche Formerfordernisse gibt es?
 - Kann ich das für immer und ewig vereinbaren?
 - Wie geht das, wenn ich einen Streitwert von 100.000 habe und man hat ein BG vereinbart? „von LG auf BG geht, von BG auf LG geht nicht“
 - Rügeloses Einlassen im Bereich der EuGVVO
65. Ich habe eine Forderung gg Sie, die ich eingeklagt habe. (Prozess wird unterbrochen) Plötzlich wird über Sie das Insolvenzverfahren eröffnet. Was mache ich?
- Wie melde ich die Forderung an?
 - Wie prüft der Insolvenzverwalter die Forderung?
 - Frist für die Prüfungsklage?
 - Wer erstreckt die Frist? „der Richter“
 - Was ist das für eine Frist? „richterliche Frist“
 - Insolvenzverwaltung bestreitet die Forderung. Was mache ich jetzt? „Unterbrochener Prozess“
 - Welcher Antrag?
 - Was ist der Sinn und Zweck, warum wird der Prozess unterbrochen?
66. Was ist die ao Revision?
67. Wofür ist der Streitwert relevant? Wie kann man den bemessen?
- Wie nennt man diese Zuständigkeit? „Wertzuständigkeit“
 - Was ist, wenn ich 3 Forderungen habe mit jeweils 10.000, wo bringe ich die Klage ein?

- ii. 9 Forderungen von 10.000, die in keinem rechtlichen oder tatsächlichen Zusammenhang stehen, in welcher Form mache ich die Forderungen geltend?
 - iii. Wenn es nicht zusammengerechnet wird? Wo bringe ich die Klage ein?
- b. Teileinklagung
68. Ich möchte SE geltend machen, ich weiß aber nicht wie viel ich einklagen soll, das Gericht soll das Geld festsetzen. Was mache ich?
- a. (STUFENKLAGE IN DIESEM ZUSAMMENHANG NICHT RICHTIG!!!)
Voraussetzung für die Stufenklage? Was muss da für das erste Begehren bestehen?
 - b. Wozu und wie wird der Bekl verpflichtet? „mit Teilurteil“
 - c. Welcher Antrag auf Seiten des Klägers? „Fortsetzungsantrag“
69. Stillstand des Verfahrens
- a. Wann steht ein Verfahren still? Was gibt's da für Möglichkeiten?
 - b. Was ist das „Ewige Ruhen“?
 - i. Können die Parteien eine Ruhensvereinbarung treffen?
 - ii. Wie kann es nach einer Ruhensvereinbarung weitergehen? Frist?
 - c. Unterbrechung des Prozesses
 - i. Was ist das Besondere bei der Unterbrechung? Brauch ich da einen Beschluss des Gerichts?
 - ii. Verfahren wird ausgesetzt? „Vorabentscheidungsverfahren“
70. Was sind Konkursöffnungs Voraussetzungen?
- a. „Zahlungsunfähigkeit“
 - i. Liquide Mittel?
 - b. Wie nennt man das, wenn ich heute nicht bezahlen kann, aber in 2 Monaten? „Zahlungsstockung“
71. Prozessuale Sorgfaltspflichten der Parteien
- a. Eventualmaxime?
 - b. Oppositions- und Impugnationsklage?
 - c. Was kann ich mit einer Prozesspartei, die sich nicht wohl verhält, als Richter machen?
 - d. Was kann ich mit einem Anwalt machen, der sich nicht wohl verhält, schimpft, etc.?
72. Was ist eine Klagsänderung und wann ist diese zulässig?
- a. Wann liegt eine Klagsänderung vor?
 - b. Wie mache ich das technisch, dass ich schaue: Ist das eine Klagsänderung oder ist es noch das, was ich ursprünglich eingeklagt habe? „Änderung des Streitgegenstands“ Nicht nur das Begehren, sondern auch?
 - i. Zweigliedriger Streitgegenstand (Theorien)
 - ii. Wann ist eine Klagsänderung zulässig? „Streitanhängigkeit“
 - iii. Ist die Klagsänderung nach Streitanhängigkeit zulässig? „mit Zustimmung des Beklagten immer“ „Gerichtsanhängigkeit“
73. Was kann ich gegen eine Exekutionsbewilligung machen? „Einspruch“
- a. Wie geht es dann weiter?
 - b. Frist, nachdem ich den Einspruch erhoben habe? „binnen 5 Tagen“

- i. Wann gibt's ein vereinfachtes Bewilligungsverfahren?
- c. Welche Rechtsmittel gibt es noch? „Rekurs“
 - i. Was gilt im Rechtsmittelverfahren? „Neuerungsverbot“
- d. Klagen: Oppositionsklage?
 - i. Was ist was ganz Klassisches? „wenn ich schon gezahlt habe“
 - ii. Eventualmaxime, wer muss alles vorbringen?
 - iii. Ich habe getilgt durch Aufrechnung. Kann ich das geltend machen?
 - iv. Was, wenn ich schon im Ausgangsverfahren schon aufgerechnet habe?
Wie geht es dann aus?
 - v. Was, wenn ich nach Rechtskraft aufgerechnet habe?
 - vi. Wenn ich schon während des Verfahrens hätte aufrechnen können. Ich rechne aber erst jetzt auf. Nach OGH kann man Exekution führen. Was kann ich tun?
- 74. Urteilstwirkungen
 - a. Einmaligkeits- und Bindungswirkung?
 - b. Streitgegenstand und Theorien?
 - c. Was erwächst in Rechtskraft? „der Urteilsspruch“
 - d. Was, wenn ich will, dass ... in Rechtskraft erwächst? „Zwischenantrag auf Feststellung“
 - e. Weitere Urteilstwirkungen? „Vollstreckbarkeit“
 - f. Gibt's bei anderen Urteilen besondere Wirkungen?
 - i. Rechtsgestaltungsklage
 - ii. Feststellungsklage
 - g. Kann man die Rechtskraft beseitigen?
 - i. „Rechtsbehelf, wie man ein VU beseitigen kann“
 - ii. Was, wenn Klagevertreter die verb TS versäumt?
 - iii. Bekl beantragt VU, wie lautet das Urteil?
 - iv. Wiedereinsetzung in den vorigen Stand
- 75. Was ist ein Ergänzungsurteil?
 - a. „Nichturteil, ein Urteil, das man gar nicht bekämpfen muss“
- 76. Sanierungsverfahren mit Eigenverwaltung
 - a. Kann die ÖGK als Gläubiger auch den Antrag des Sanierungsverfahren mit Eigenverwaltung stellen? „Nein, weil nur auf Schuldnerantrag“
- 77. Offenkundige Zahlungsunfähigkeit
 - a. Welches Rechtsgebiet ist das? „Exekutionsrecht“
 - i. Im Insolvenzrecht gibt es nur? Zahlungsunfähigkeit“
- 78. A klagt Nachbarn wg unterlaubter Geruchsmissionen. Vorb TS heftige Diskussionen zw dem unvertretenen A (KI) und Anwältin von B. Sie sind Richter. Was machen Sie?
 - a. Was kann der Richter unmittelbar ggü dem Anwalt machen? „Wort entziehen“
 - b. Was hat das für Folgen, wenn Richter den unvertreten A entfernt?
 - i. Was könnte passieren, worüber hat der Ri zu belehren? „VU“
- 79. Vollstreckbarkeitsbestätigung, was ist das, wie komme ich dazu?
 - a. Woher bekomme ich die Vollstreckbarkeitsbestätigung?

- b. Wie ist das bei der Exekution, wenn ich keine Vollstreckbarkeitsbestätigung habe?
 - c. Was macht das Exekutionsgericht, wenn es keine Vollstreckbarkeitsbestätigung gibt?
 - d. Gibt es eine Verfahrensart, wo es zur Exekutionsbewilligung kommen kann, ohne dass das Gericht das prüft? „vereinfachtes Bewilligungsverfahren“
 - i. Wie geht es weiter, wenn Einspruch erhoben wird?
 - e. Wie ist das mit der Titelergänzungsklage?
80. X-Zeitung wurde mit rechtskräftigem Urteil die Verbreitung eines Lichtbildes von A untersagt. A erlangt später Kenntnis davon, dass das Bild immer noch verbreitet wird. Was macht man?
- a. Jetzt habe ich einen Exekutionsantrag. Was sind die einzelnen Schritte?
 - b. Was, wenn die Zeitung das Bild dennoch nicht rausnimmt?
 - c. Verpflichtete Partei sagt, das war ein programmtechnischer Fehler, dieser Fehler wurde mittlerweile behoben. Was nun?
81. Ablehnung des Richters
- a. Ich bin Konzi, sitze bei der VH, der Richter übt Druck auf mich aus, dass ich mich vergleiche, dass er sich das angeschaut hat und dass ich verliere. Ich sage es in der Kanzlei meinem Anwalt. Was mache ich als Konzi?
 - b. Was ist das Verwerfliche daran, was er sagt?
 - c. Was mache ich als Konzi? „Muss unverzüglich passieren!!!“
 - d. Was will man damit verhindern
82. Was ist ein Vermögensverzeichnis?
- a. Gerichtsvollzieher ist anlässlich welcher Exekution zuständig? Was möchte ich mit den Vermögenswerten?
 - b. Welcher Anteil wird bei der Gehaltsexekution überbleiben? Kommt es da zu einem Vermögensverzeichnis?
 - c. Wer kann noch pfänden? Abgesehen vom Gerichtsvollzieher? „Verwalter!“
 - i. Wie funktioniert das?
 - d. Was kann ich beantragen, wenn ich mir mehrere Möglichkeiten offenhalten will, ich möchte nicht nur eine Gehaltsexekution?
 - i. Was kann ich beantragen, worauf kann ich noch Exekution führen?
 - e. Verwalter: Wie ist das bei der Forderungspfändung?
 - f. Gibt es das Vermögensverzeichnis irgendwo in der Insolvenz?
83. Was ist der COMI?
- a. Wie kann diese Vermutung widerlegt werden?
 - b. In welchem Regelwerk ist der COMI geregelt? Internationales Regelwerk? „EuInsVO“
 - c. Was sagt mir das? Wie mache ich das fest, ob mein COMI tatsächlich am Sitz ist?
 - d. Insolvenz in anderem Mitgliedsstaat. Wie kann es dennoch zur Insolvenz kommen?
 - e. Wenn ich mich nach innerstaatlichem Recht entscheiden muss?
 - i. Örtliche Zuständigkeit:
 - ii. Bei nat P?

- iii. Bei jur P? „dort wo das Unt tatsächlich betrieben wird“
- 84. Exekutionspaket?
- 85. RA Dr Recht klagt von T-GmbH eine Rechnung iHv 5.000 beim BG Mödling ein. Kanzlei befindet sich in Mödling. GmbH auch in Mödling. Bekl ist B, der in 1080 Wien wohnhaft ist. Was macht der Richter?
 - a. Zuständigkeit?
 - b. Wenn B Unternehmer ist und ein Geschäft betreibt, aber nicht im FB eingetragen ist? „es kommt auf die FB-Eintragung an!!“
 - c. Gericht ist unzuständig. Was macht man als Richter? „Beschluss“
 - d. Was steht in diesem Beschluss? „Zurückweisung“
 - e. Dr. Recht wird die Zurückweisung zugestellt. Was kann sie machen?
- 86. Frist?
 - i. Könnte man was anderes – rein theoretisch – auch noch überlegen? „Rekurs“
 - b. Was, wenn das Gericht übersieht, dass es unzuständig ist. Was macht das Gericht als nächstes?
 - i. Wie läuft ein Mahnverfahren ab?
 - ii. Zahlungsbefehl. Was ist der ZB? Wie geht es dann weiter?
 - iii. Was kann ich gg den ZB tun? Frist?
 - iv. Wann brauche ich beim Einspruch einen RA?
 - v. Was passiert nach dem Einspruch? „ZB tritt außer Kraft, ordentliches Verfahren wird eingeleitet“
- 87. Eine Partei ist während einer VH der Ansicht, dass der Richter falsch diktiert. Was kann die Partei machen?
 - a. Was, wenn der Richter das ignoriert?
 - b. Frist?
 - c. Was kann ich mit der 3-Tages-Frist geltend machen? „Übertragungsfehler“
- 88. Anwaltspflicht
 - a. Wo ist absolute Anwaltspflicht?
 - b. Eigenzuständigkeit, Wertzuständigkeit?
- 89. Was ist eine Rechtsgestaltungsklage?
 - a. Rechtsgestaltungsklage hat 2 Elemente, was ist damit gemeint?
 - b. Unterlassungsklage?
 - c. Ich wurde gekündigt, habe aber einen Kündigungsschutz, also bringe ich eine Klage ein auf Feststellung, dass die Kündigung unwirksam war. Was sagen Sie dazu?
- 90. A und B haben zur Finanzierung einen Kredit über 150.000 Euro aufgenommen. Lebensgemeinschaft zerbricht. B stellt Rückzahlung für Kredit ein. A will B verklagen auf 60.000 Regress, weil A jetzt alleine gezahlt hat. B zieht nach München. Wie ist die Zuständigkeit?
 - a. AWB der EuGVVO? Wie finde ich heraus, ob es zivil- oder handelsrechtlich ist? -> es ist kein hoheitsbefugtes Organ involviert
 - b. Schema? Was muss man ausschließen? „ausschließliche Zuständigkeit“
 - i. Was noch?
 - c. Wann kann in Ö geklagt werden?

- i. Wo werden Sie einklagen?
 - ii. Bei welchem Gericht bringe ich die Klage ein?
 - iii. Örtliche und sachliche Zuständigkeit unterscheiden?
91. Insolvenzverfahren über mein Vermögen wurde eröffnet. Was kann ich tun?
- a. Was wird man üblicherweise als Rekursgrund vorbringen? „dass keine Zahlungsunfähigkeit vorliegt“
 - b. Welche Besonderheit haben wir da im Hinblick auf Neurungen?
 - c. Also die Frist wurde richtig eingehalten und in Wahrheit zahlungsfähig. Was macht das Gericht dann? Was liegt diesem Insolvenzeröffnungsbeschluss zugrunde? „Insolvenzeröffnungsantrag“ Was muss ich mit dem Antrag machen? „abweisen“
 - d. Anwalt berechnet die Frist ab der Zustellung. Jetzt bin ich außerhalb der Frist. Was kann ich machen? „Sanierungsplan“
92. Mag T wohnhaft in Wien wurde operiert. Möchte Dr X sowie die Privatkrankenhaus-GmbH klagen. SE 15.000 darüber hinaus auf künftige Schäden.
- a. Zuständigkeit?
 - b. Was ist mit dem Arzt Dr. X? Wo klage ich, wenn ich Dr. X klagen will?
 - c. Wieso kann man Dr. X nicht am HG klagen?
 - d. Materielle Streitgenossenschaft?
 - e. Wie würde ich hier zu einer materiellen Streitgenossenschaft kommen? (Lehre vs Judikatur). Weshalb sagt man „ja“ oder „nein“?
93. Mag T klagt B auf Unterlassung der Begehung seines Grundstücks. Streitwert 6.000. Erstgericht weist das Begehren mit Urteil zurück. Mag T erhebt Berufung, wird abgelehnt, VH hat stattgefunden. Nach Zustellung des Berufungsurteils sieht er, dass da ein beim Urteilsspruch ein Richter mitgewirkt hat, der im 1. Verfahren mitgewirkt hat. Was kann man tun?
- a. Nichtigkeitsklage?
 - b. Muss das Berufungsgericht dazu irgendwas machen? „Abänderungsantrag“
 - c. Wenn man mit dem Abänderungsantrag erfolglos ist?
94. Wo bringe ich die ordentliche Revision ein?
95. Mag T hat gg seinen Klienten B 5.000 Honorarnote, B zahlt nicht. T klagt, B erkennt die Forderung an. Es ergeht ein Anerkenntnisurteil. B erhebt eine Berufung gegen das Anerkenntnisurteil. Mag T fürchtet, dass B nur Zeit gewinnen und sein Vermögen außer Landes bringen will. Was kann man tun?
- a. Exekution zur Sicherstellung: Gibt's da unterschiedliche Exekutionstitel?
96. Mündliche Streitverhandlung, Ablauf, was kann ich mir darunter vorstellen?
- a. Wie ist das mit den SS?
 - b. Kann der Richter was hinsichtlich dieses SS veranlassen?
 - c. Wie steht der SS-Wechsel zur mündl VH?
 - d. Woraus besteht eine mündl VH? Wie lang dauert sie?
 - e. Wie heißt der Beginn der mündl VH? Wozu dient die VorbTS?
 - f. Gibt's da schon Einvernahmen?
 - g. Kann der Richter amtswegig entscheiden, einen SV laden?

- h. Wie geht's weiter, wenn man in der Vorb TS ist? Wie läuft eine mündl StreitVH ab? Vergleich ist nicht zustande gekommen, wie geht es dann weiter?
 - i. Ist der „Schluss der VH“ für immer oder kann der Richter das zurücknehmen? „Ri kann wiedereröffnen“
 - i. In welcher Form ergeht Schluss der mündlichen VH? „Beschluss“
 - j. Was, wenn ich als Partei noch draufkomme, dass ich nach Schluss der mündl VH noch was habe?
97. Wie ist das Verhältnis staatliche Gerichtsbarkeit und Schiedsgerichtsbarkeit?
- a. Was, wenn es eine Schiedsvereinbarung gibt und es wird was vor einem staatlichen Gericht geltend gemacht?
98. Exekution zur Erwirkung einer unvertretbaren Handlung?
99. Wie läuft das Berufungsverfahren ab?
- a. Gegen welche Art von Entscheidung?
 - b. Wo bringe ich das ein?
 - c. Ich bringe die Berufung beim Erstgericht ein, was macht das Gericht damit? „Prüft, ob die Berufung rechtzeitig ist“
 - i. Was, wenn es nicht rechtzeitig ist? „Zurückweisung“
 - d. Was muss man im Hinblick auf die Berufungsfrist beachten?
 - e. Was, wenn das Urteil in Anwesenheit der Parteien ergeht?
 - f. Was, wenn die Berufung rechtzeitig ist?
 - g. Wie kann ich mir die Beantwortung vorstellen?
 - h. Ich bekomme die Berufung zugestellt, wie lange habe ich Zeit die Berufsbeantwortung zu schreiben? „4 Wochen“
 - i. Wo schicke ich die Berufsbeantwortung hin? „ans Erstgericht“
 - j. Was macht das Erstgericht dann?
 - k. Was macht das Berufungsgericht?
 - l. Gibt es formelle Sachen, die das Berufungsgericht prüft? „Zulässigkeit, richtige Bezeichnung, etc.“
 - i. Prüft es auch irgendwas mit Zuständigkeit?
- m. Wie ist das mit einer VH?
- i. In welchen Fällen wird das Berufungsgericht das machen?
- n. Das Berufungsgericht hat KEINE VH anberaumt? Was ist das nächste, was die Parteien vom Berufungsgericht bekommen?
- i. Ist das immer ein Urteil?
- o. Was, wenn ich das Urteil des Berufungsgericht habe, was kann ich dagegen machen?
- i. Welche besonderen Merkmale muss das Urteil haben, damit eine Revision möglich ist?
 - ii. Aussprüche?
 - iii. Wie entscheidet das Berufungsgericht?
100. Welche Arten der Zustellung gibt's?
- a. RSA?
 - b. Wann ist die Hinterlegung zulässig oder nicht zulässig?
 - c. Postbote hinterlegt, was muss er jetzt tun?

- i. Wann gilt das dann als zugestellt? „ab dem ersten Tag der Abholfrist“
 - ii. Wann gilt das nicht?
- 101. Forderungsanmeldung im Insolvenzverfahren?
 - a. Wie heißen die verschiedenen Gläubigergruppen/Gläubigerarten im Insolvenzverfahren?
 - b. → Der Insolvenzgläubiger meldet die Forderung an
 - c. Wird in der Prüfungstagsatzung jede einzelne Forderung durchgegangen?
 - d. Was wird dem Gericht übermittelt?
 - e. Wo schreibt der Insolvenzverwalter seine Insolvenz hinein? Wie nennen wir das? „Anmeldungsverzeichnis“
 - f. Was, wenn der Insolvenzverwalter anerkennt?
 - i. Was hat das Anerkenntnis prozessual für eine Wirkung? „schafft einen Exekutionstitel“
 - ii. Wie kann das vermieden werden? Gibt es einen Fall, wo der InsVw anerkennt und es entsteht dennoch kein Exekutionstitel?
 - g. Wer kann noch bestreiten? Welcher Gläubiger?
 - h. Was heißt „Prüfungsklage einreichen“?
 - i. Wo reiche ich das ein und was ist das für eine Art von Klage?
 - ii. Zuständigkeit?
 - iii. Was ist das Besondere an dieser Klage?
 - iv. Was ist das für eine Klage? „Feststellungsklage“
 - v. Klagsfrist? „richterliche Frist, mind. 1 Monat“
 - vi. Was ist, wenn ich die festgesetzte Frist versäume bzw. die Prüfungsklage verspätet einbringe?
- 102. Wie sieht es aus, wenn ich vermutlich eine Schiedsvereinbarung habe, aber eine Klage bei einem staatlichen Gericht einbringe?
 - a. Def Schiedsvereinbarung?
 - b. Die Zuständigkeitsvereinbarung betrifft was?
 - c. Und in welchem Verhältnis steht eine Schiedsvereinbarung?
 - d. Wenn es eine Vereinbarung gibt oder man weiß es nicht oder man will es noch klären?
 - e. Ich bringe eine Klage ein vor einem staatlichen Gericht, obwohl ich eine Schiedsvereinbarung habe? Was passiert, wie reagiert das Gericht?
- 103. Mahnverfahren
 - a. Was, wenn Kl Formblatt nicht verwendet?
 - b. Einspruch im Mahnverfahren: BG-Verfahren, gibt es eine Besonderheit im Hinblick auf die Anwaltpflicht?
 - c. Was ist der ZB in Wahrheit für eine Entscheidungsform? „Beschluss“
- 104. Was ist ein Beschluss?
 - a. Kennen Sie Fälle, wo eine Sachentscheidung in Form eines Beschlusses ergeht? „Besitzstörung, ZB“
 - b. Wie ist das in der mündl VH, wenn ein Beschluss gefällt wird?
 - c. Über mein Vermögen wurde das Insolvenzverfahren eröffnet, das möchte ich jetzt gerne bekämpfen. Was tue ich?
 - d. Zwingend Zahlungsunfähigkeit?

- e. Spielt die drohende Zahlungsunfähigkeit eine Rolle, wenn das Insolvenzverfahren über mich eröffnet wurde?
 - f. Warum kann das in diesem Fall nicht zum Tragen kommen?
 - g. Wer hat einen Antrag eingebracht, wenn ich einen Insolvenzbeschluss bekommen habe?
 - h. Kann der Gläubiger das Insolvenzverfahren beantragen?
 - i. Kann der Gläubiger die drohende Zahlungsunfähigkeit nachweisen? Wenn er das bescheinigen kann?
 - j. Wann kommt die drohende Zahlungsunfähigkeit zum Tragen?
105. Wann kann ich dagegen tun, wenn das Insolvenzverfahren über mein Vermögen eröffnet wurde?
- a. Was hat der Gläubiger gemacht?
 - b. Welche Handlung hat der Gl gesetzt?
 - c. Wie wird das Insolvenzverfahren eröffnet?
 - d. Was, wenn ich den gelben Zettel als Schuldner übersehen habe?
 - e. Was macht das Gericht dann? Eröffnung des Insolvenzverfahrens?
 - i. Wie stelle ich mir das verfahrensrechtlich vor? „Beschluss auf Eröffnung des Insolvenzverfahrens“
 - f. Rechtsmittel zur Bekämpfung? „Rekurs“
 - i. Frist? „0 Uhr des auf die Eintragung folgenden Tages“
 - ii. Frist ist abgelaufen? Es gibt keine Wiedereinsetzung in den vorigen Stand.
 - iii. Was soll ich machen, ich möchte da wieder rauskommen? „Sanierungsplan (kein weiteres Verfahren)“
 - iv. Geht Sanierungsplan mit Eigenverwaltung im offenen Insolvenzverfahrens?
 - v. Ich bin aber schon in einem Verfahren, kann ich in einem Verfahren noch ein Verfahren eröffnen?
 - vi. Was könnten Sie mir, als natürliche Person, noch empfehlen?
 - vii. Warum wird der Zahlungsplan am HG eher schwierig sein?
 - viii. Wer kommt zum HG und zum BG Josefstadt?
 - ix. Nat P, die kein Unternehmer betreiben? „BG“
 - x. Jetzt bin ich beim HG als nat P. Warum ist der Zahlungsplan in manchen Fällen schwieriger bei Unternehmen als der Sanierungsplan?
 - xi. Gibt es eine Mindestquote?
 - xii. Was ist die Voraussetzung, damit über einen Zahlungsplan abgestimmt werden?
106. Was ist die Kostenentscheidung und wie kommt es dazu?
- a. Wann legen die Parteien die Kostennoten vor?
 - b. Wie heißt dieses Ende? „Schluss der mündlichen Verhandlung“
 - c. Muss ich da was beantragen oder berücksichtigen?
 - d. Kann man Einwände gg die Kosten des Gegners erheben? Frist? Was wenn ich keine Einwände habe?
 - e. Muss es der Richter anschauen?
 - f. Wie ergeht eine Entscheidung darüber?

- g. Wie bekämpfe ich die Kostenentscheidung? „mit Rekurs“
 - i. Frist?
 - ii. Immer mit Rekurs?
 - h. Kostentragung
 - i. Wie ist das, wenn ich mit der Hälfte gewinne?
 - ii. Gibt's Ausnahmen von dieser Art der Kostentragung?
 - iii. Lehrbuchbsp für § 45 ZPO? „Exszendierungsklage“
 - i. Kostenseparation
 - j. Was verzeichne ich in meinem Kostenverzeichnis, wenn Anwalt 1 Stundensatz von 480 und 2 360 vereinbart hat? „es kommt auf das RATG an“
107. Mag T ist in einem Verfahren er beruft sich auf eine Urkunde, er weiß der Gegner hat sie. Was kann Mag T tun?
- a. Gibt es Situationen, wo ich nicht verpflichtet bin, die Urkunde herauszugeben?
 - b. Ein Dritter hat die Urkunde. Was kann man machen?
108. Es gibt zwei Miteigentümer einer Liegenschaft, einer davon macht eigenmächtig Bauarbeiten am Dach. Mit rechtskräftigem Urteil wird A verpflichtet, die Arbeiten wieder rückgängig zu machen, das macht er aber nicht. B beantragt die Exekution. Woran denkt man „exekutionsmäßig“?
- a. Exekutionsantrag wird abgewiesen. Wie konnte es dazu kommen?
 - b. Wer sagt mir, ob ich einen Exekutionstitel habe oder nicht, also welches Gesetz? „§ 1 EO“
 - c. Wir haben ein rechtskräftiges Urteil. Ist das ein Exekutionstitel?
 - d. Wir machen Exekution zur Erwirkung einer vertretbaren Handlung. Was ist das Problem? „Titel ist unbestimmt.“
 - e. Wer kann die Impugnationsklage erheben?
 - f. Was mache ich, wenn ein Titel unbestimmt ist? „Titelergänzungsklage“
 - i. Wer klagt da wen, wie läuft das mit der Titelergänzungsklage?
 - g. Schafft die Titelergänzungsklage dann einen neuen Titel?
 - h. Weitere Fälle für Titelergänzungsklagen?
109. Prozesskosten: Aus was setzen sie sich zusammen, RATG, Kostenseparation
110. CB Fall: A & B werden zu Räumung der Mietwohnung und Mietzinserrichtung verklagt, nur B erscheint, kann er Säumnisfolgen von A abwenden? → Materielle Streitgenossenschaft bei Mietzins und einheitliche bei Mietwohnung
111. Eröffnung des Insolvenzverfahrens
- a. Voraussetzungen
 - b. Unterschied zwischen natürlicher Person und juristischen Person
112. Was ist die Beweissicherung